

**Betreff: WG: Zirkusprojekt in der Matthias Claudius Grundschule in Berlin**

Von: TED HARTWIG PHOTOGRAPHY [mailto: @ .de]  
Gesendet: Freitag, 24. Juni 2016 21:19  
An: vogler-management@t-online.de  
Betreff: Zirkusprojekt in der Matthias Claudius Grundschule in Berlin

Guten Tag Herr Vogler,

wir hatten vor ca. 2 Wochen einmal telefoniert wegen der Foto-Erlaubnis bei der Aufführung. Nun schreibe ich Ihnen, da ich heute die Vorstellung erleben durfte und nicht schlafen gehen kann, bevor ich Ihnen dieses Feedback geschickt habe.

Ich habe leider direkt nach der Vorstellung niemanden mehr vom Team angetroffen. Gerne hätte ich den Leuten vor Ort mein Feedback auch direkt mitgeteilt, so bitte ich Sie also unbedingt, das auch an diejenigen, die heute dabei waren, weiterzuleiten. Und da ich weiß, wie wichtig ein ehrliches Feedback ist, wird das hier auch ein bisschen länger und auch in die Tiefe gehend...

Mein Feedback:

Ich bin 41 Jahre alt, habe viel erlebt und erfahren, aber diese Vorstellung gehört zu den schönsten Erlebnissen meines bisherigen Lebens. Ich bin derart begeistert, dass mir während der Vorstellung beinahe die Tränen kamen. Warum?

Ich habe einen didaktischen und pädagogischen Hintergrund, bin selbst Kinderfotograf und arbeite sehr gerne und auch sehr intensiv mit Kindern. Ich sehe Kinder. Ich nehme sie wahr und beschäftige mich intensiv mit ihrem Wesen. Ich habe aber auch einen bescheidenen Show-Hintergrund und weiß, wie schwer es ist, solche Nummern, zudem noch in so kurzer Zeit, einzustudieren. Es war ein Fest, eine Freude, zu sehen, wie das alles geklappt hat.

Was habe ich gesehen?

Ich habe Kinder gesehen, die voller Stolz in die Manege gehen und ihre Nummer durchziehen. Ich habe Augen gesehen, die von Lampenfieber zeugten, in denen aber der Mut und die Kraft überwog, die das Zirkusteam ihnen ganz offensichtlich mit auf den Weg gegeben hat. Ich kenne Kinder, die sich nicht einmal trauen, selbst die Zuckerwatte zu bezahlen, weil sie zu schüchtern sind. Diese Kinder stehen bei Ihnen in der Manege und machen mit. Das ist traumhaft!

Ich habe auch gesehen, wie professionell, präzise und routiniert Ihre Leute die Kinder begleitet haben. Die Kinder haben die Show gemacht, waren aber nie alleine! Ihre Leute haben permanent mit den Kindern kommuniziert und ihnen Halt und Sicherheit gegeben. Die Hilfestellung am Drahtseil, am Trapez und beim Feuerspucken war derart perfektioniert, dass es eine Freude war, hierbei zuzusehen. Besonders am Trapez war es äußerst beeindruckend, wie konzentriert die Mitarbeiter die Körperspannung in den Beinen beobachtet haben. Denn nur darauf kam es in diesem Moment an. Es war einfach schön, zuzusehen, welchen Fokus Ihre Leute jeweils bei den einzelnen Nummern hatten. Es war ein sehr gutes Gefühl zu wissen, dass die Kinder auch bei solchen Nummern in besten Händen sind, und es war beeindruckend, welche Ruhe sich vom Team auf die Kinder übertragen hat!

Ich habe auch gesehen, wie stolz die Kinder waren. Ich bin sicher, dass diese jungen Menschen, wenn sie einmal 90 Jahre alt sind, sich in vielen Details lebendig an diese grandiose Erfahrung erinnern können.

Ich finde es schade und beschämend, dass Eltern monieren, dass für dieses Projekt die Schule ausfällt. Diese Eltern erkennen leider nicht, dass die Kinder in einer solchen Projektwoche so viel mehr lernen als sie es in einer Woche Schule je könnten. Wie man mit Disziplin und Konsequenz etwas derart Großartiges GEMEINSAM auf die Beine stellen kann, ist ein Lerneffekt, der zu den wichtigsten gehört, den man Kindern bieten kann. Wie schön es ist, eine Welt aus Träumen, aus Illusionen aufzubauen, bzw. an deren Aufbau beteiligt zu sein, ist etwas sehr bewegendes.

Sicher versteht nicht jeder die sozialen, emotionalen, psychologischen und auch neuronalen Prozesse, die hier eine Rolle spielen. Aber dass dieses Projekt absolut großartig und sehr förderlich für die Entwicklung der Kinder ist, sollte jedem klar sein.

Ich möchte hier nicht allzusehr ausschweifen. Aber es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen dieses Feedback zu schicken. Ich habe vorhin geschrieben, dass mir während der Vorstellung fast die Tränen gekommen sind. Einfach, weil es auch so viele Kinder gibt, denen so etwas nicht geboten wird. Einfach, weil es schön ist, sich in die Augen und Herzen der Kinder hineinzusetzen, die dies gerade erleben, die Teil dieses Projektes sind.

Sie haben den Kindern sehr viel gegeben. Dafür danke ich Ihnen von Herzen und sage nur: Weiter so.

Ich habe natürlich während der Show Fotos gemacht. Sobald ich diese bearbeitet habe, werde ich Ihnen einige Bilder zukommen lassen, die Sie gerne für Ihre Präsentation verwenden dürfen. Eine Freigabe schicke ich Ihnen dann mit.

Gerne möchte ich Ihnen ein Sponsoring anbieten. Dies würde ich gerne mit Ihnen besprechen und hoffe, dass wir ab nächster Woche dafür mal einen Moment finden.

Bis dahin beste Grüße,

Ted Hartwig

